

Design Studies Prüfung 19.06.2007

1) Designing in der Praxis ist komplex.

- a) Wie kommt diese Komplexität zustande?
- b) Wie werden Designprozesse in ingenieurwissenschaftlichen Ansätzen konzeptionalisiert um Designer bei der Bewältigung komplexer Designprozesse zu unterstützen?
- c) Im Design Research können präskriptive und deskriptive Ansätze unterschieden werden.

2) Ingenieurwissenschaftliche Vorgehensmodelle

- a) Beschreiben Sie die 1.Phase eines ing. wiss. (z.B. VDI-) Vorgehensmodelle.
- b) Welche Ergebnisse haben empirische Untersuchungen von Designing hinsichtlich Zeitanalyse erbracht?

3) Wahrnehmen ist (zum Teil) kulturabhängig.

- a) Führen Sie Argumente an, die diese Aussage stützen und geben Sie Bsp.
- b) Wie kann Sprache die Wahrnehmung beeinflussen?

4) Wahrnehmen ist ein aktiver Prozess.

- a) Was versteht man unter Gestalt-Organisation der Wahrnehmung?
- b) Beschreiben Sie anhand eines Beispiels wie Praktiken des Sehens.

5) Modalität von Repräsentationen

- a) Geben Sie eine Definition und ein erläuterndes Bsp.
- b) Erläutern Sie die unterschiedliche Modalität von (i) einer naturalistischen und (ii) einer abstrakten Darstellung.

6) Die Bedeutung von Arbeitsräumen für die Designarbeit.

- a) Welches sind wichtige Merkmale von Arbeitsräumen? Nennen Sie drei dieser Merkmale und geben Sie jeweils eine kurze Erläuterung.
- b) Welche Funktionen hat das Architekturbüro als Ausstellungsraum.

7) Schön&Wiggins beschreiben Designing als Interaktionsprozess(sozialwissenschaftliche Ansatz)

a) Erläutern Sie den Ansatz von Schön& Wiggins.

b) Wie bewältigen Designer Komplexität von Designing in der Beschreibung von Schön&Wiggins?

8) Die Bedeutung von Arbeitsräumen für die Designarbeit?

a) Welches sind wichtige Merkmale von Arbeitsräumen? Nennen Sie drei dieser Merkmale und geben Sie jeweils eine kurze Erklärung.

b) Welche Funktionen hat das Architekturbüro als Ausstellungsraum.